



Untersuchung – Myokardszintigrafie

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bei Ihnen ist eine nuklearmedizinische Untersuchung des Herzens geplant (Myokardszintigrafie). Mit der Myokardszintigrafie können die Durchblutung des Herzens untersucht und die Pumpleistung präzise gemessen werden. Diese Informationen helfen Ihrem Kardiologen zu entscheiden, wie das Herz am besten behandelt werden kann. Unter Umständen kann Ihnen eine Herzsintigrafie eine belastende Herzkatheter-Untersuchung ersparen.

Durchführung der Myokardszintigrafie:

Die Untersuchung besteht aus zwei Teilen, jeder Teil dauert ungefähr 2 Stunden (inklusive Pausen). Zunächst wird die Herzfunktion nach einer körperlichen Anstrengung bestimmt. Die Anstrengung kann durch sportliche Betätigung auf einem Fahrrad erfolgen. Alternativ kann die Anstrengung auch durch die Injektion eines Medikamentes simuliert werden. Anschließend wird eine schwach radioaktive Substanz in eine Vene gespritzt. Diese Substanz zeigt an, wie gut der Herzmuskel bei körperlicher Anstrengung durchblutet ist. Nach einer Einwirkzeit von circa 30 bis 60 Minuten werden Aufnahmen des Herzens an der Kamera durchgeführt. Vor den Aufnahmen sollten Sie Ihre mitgebrachte Mahlzeit einnehmen.

Im zweiten Teil folgt die Ruheuntersuchung. Bei dieser Untersuchung wird erneut eine schwach radioaktive Substanz in eine Vene gespritzt. Allerdings ist vorab keine körperliche Anstrengung mehr erforderlich. Auch hier ist eine Einwirkzeit von circa 30 bis 60 Minuten einzuhalten, bevor die Aufnahmen an der Kamera gemacht werden können. Es sollte wieder vorab eine Mahlzeit eingenommen werden. Bei der Auswertung werden die zwei Untersuchungen miteinander verglichen. So kann festgestellt werden, ob die Herzmuskeldurchblutung bei körperlicher Belastung eingeschränkt ist.

Ist die Untersuchung schmerzhaft oder gefährlich?

Die Injektion des Mittels kann manchmal etwas unangenehm sein. Die Aufnahme der Bilder ist jedoch nicht schmerzhaft. Man muss lediglich während der Untersuchung still liegen, damit die Aufnahmen nicht verwackeln. Wir werden Sie so bequem wie möglich lagern. Bei Bedarf können Sie Schmerzmittel von uns erhalten. In sehr seltenen Fällen können allergische Reaktionen gegen die verabreichten Substanzen auftreten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Falls eine Schwangerschaft bestehen sollte, wird die Untersuchung nur dann durchgeführt, wenn sie unverzichtbar ist und Sie mit der Durchführung einverstanden sind. Da die radioaktiven Stoffe in die Muttermilch übergehen können, sollte eine Stillpause über ca. 24 h eingehalten werden. Entsprechend kann vor der Untersuchung ein Milchvorrat angelegt werden.

Kinder

Bei Kindern wird besonders genau geprüft, ob eine nuklearmedizinische Untersuchung erforderlich ist. Wir passen die Menge des verabreichten radioaktiven Mittels an das Körpergewicht der Kinder an. Es werden viel geringere Mengen gegeben als bei Erwachsenen.

Vorbereitung

Bitte übersenden Sie uns bei der Anmeldung zur Untersuchung auch Ihre Medikamentenliste zu. Bestimmte Medikamente (Betablocker) sollten 48 Stunden vor der Untersuchung abgesetzt werden. Daher teilen wir Ihnen mit, welche Medikamente Sie rechtzeitig vor der Untersuchung pausieren müssen und welche Medikamente Sie weiter einnehmen dürfen.

Nehmen Sie zu Hause nur ein kleines, leichtes Frühstück ein. Trinken Sie am Morgen der Untersuchung am besten Wasser – bitte keinen Kaffee, schwarzen Tee, Kakao oder Cola. Bringen Sie sich etwas zu essen mit, das Sie jeweils in den Wartezeiten zu sich nehmen können. Am besten eignet sich ein Butterbrot mit Käse,

Wurst oder Nutella (fetthaltig). Der Fettanteil in der Nahrung bewirkt, dass die Aufnahmen besser werden. Kommen Sie in bequemer, sportlicher Kleidung zur Untersuchung. Ihre Kleidung dürfen Sie für die Untersuchung anbehalten. Legen Sie bitte alle metallischen Gegenstände ab (Gürtel, Schmuck, Uhren, Schlüssel, Geld, Haarspangen etc.)

Nach der Untersuchung

Die Strahlendosis ist so gering, dass Sie keinen gesetzlichen Einschränkungen unterliegen. Die Strahlung baut sich in der Regel innerhalb von 24 h fast vollständig ab. Trinken Sie am Tag der Untersuchung reichlich Flüssigkeit (ca. 1-2 Liter), damit die radioaktive Substanz rasch ausgeschieden wird.

Fragen (bitte ankreuzen):

Sind Allergien bekannt? nein
ja, welche?

Besteht/Bestand eine Erkrankung des Herzens ? nein
ja, welche?

Wurde eine Operation oder Intervention am Herzen durchgeführt?? nein
ja, was/wann?

Befinden sich Implantate/Metall im Körper? nein
ja, wo?

Besteht eine Atemwegs-/Lungenerkrankung? nein
ja, was?

Wurde bereits eine nuklearmedizinische Untersuchung durchgeführt? nein
ja, welche Untersuchung?

Sind Sie schwanger oder stillen Sie ? nein ja

Möchten Sie eine Kopie von diesem Aufklärungsbogen ausgehändigt bekommen ? nein ja

Anmerkung Ärztin/Arzt:

Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: Patientin/Patient

Ärztin/Arzt

Sorgeberechtigter z.B.bei Minderjährigen

Im Falle einer Ablehnung:

Ich bin nicht mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Unterschrift: Patientin/Patient